

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Stadtentwicklungs- und
Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0977/2008

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Straßenbenennung im Stadtteil Kirchrode

Antrag,

folgende Straßenbenennung zu beschließen:

Die geplante ringförmige Erschließungsstraße, einschließlich des bereits vorhandenen Teilstücks der Tiergartenstraße, welches östlich des Grundstücks Tiergartenstraße 105 beginnt, erhält den Namen **Elly-Beinhorn-Straße**.

(Kartenausschnitt s. Anlage)

Berücksichtigung von Gender-Aspekten:

Aufgrund von geplanten Baumaßnahmen wird die Benennung der ringförmigen Erschließungsstraße erforderlich, um ein sicheres und schnelles Auffinden aller Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen. Mit der Benennung des Weges nach Elly Beinhorn wird dem Ratsbeschluss vom 09.12.1999 entsprochen, welcher vorsieht, dass bei Neubenennungen nach Persönlichkeiten vorrangig weibliche Persönlichkeiten berücksichtigt werden sollen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben	2.175,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung			Sachausgaben	625,00	
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	2.800,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-2.800,00	

Die Kosten für Straßenbenennungen sind als Durchschnittswerte zu betrachten.

Begründung des Antrages:

Aufgrund von geplanten Baumaßnahmen wird die eigenständige Benennung der ringförmigen Erschließungsstraße erforderlich.

Der B.-Plan Nr. 1702 sieht vor, dass das neue Wohngebiet mittels einer öffentlichen Ringstraße an den vorhandenen Stich der Tiergartenstraße östlich der Grundstücke Tiergartenstraße 105, 107, 107A, 107B angebunden wird.

Aufgrund dieser Planungen ist ein sicheres Auffinden der Neubauten nur bei Einbeziehung des vorhandenen Straßenstücks der Tiergartenstraße östlich der Grundstücke Tiergartenstraße 105, 107, 107A, 107B in den neuen Namen gewährleistet.

Dies macht auch die Änderung der postalischen Adressen der oben genannten bestehenden Gebäude erforderlich. Das Verwaltungsverfahren wird parallel zu dem Benennungsverfahren eingeleitet.

Nach Ausbau des neu entstehenden Platzbereiches (in der Karte mit X gekennzeichnet) wird zumindest auch die Änderung der postalischen Adressen Schwemannstraße 12 und 14 erforderlich. Das Verwaltungsverfahren hierzu wird zu ggb. Zeit eingeleitet.

Elly Beinhorn, geboren am 30.05.1907 in Hannover, verstorben am 28.11.2007 in Ottobrunn bei München, war deutsche Flugpionierin.

Ein Vortrag des Ozeanfliegers Hermann Köhl 1928 faszinierte Elly Beinhorn so nachhaltig, dass sie sich um die Aufnahme an der Sportfliegerschule in Berlin bemühte und 1929 den Sportflugzeugführerschein und wenig später den Kunstflugschein erwarb, dem auch die Blindflugberechtigung und zuletzt der Flugzeugführerschein für kleinere Seeflugzeuge folgten. 1931 startete Elly Beinhorn zu ihrem 1. großen Alleinflug nach Afrika. Eine Notlandung auf ihrem Rückflug Richtung Timbuktu überstand sie mit Hilfe der einheimischen Songheis und 4-tägigem Marsch durch die Wüste. Am 04.12.1931 wagte sie eine Weltumrundung. Am 23.07.1932 erreichte sie Buenos Aires. Reichspräsident Hindenburg zeichnete sie im April 1933 für ihre fliegerischen Leistungen mit dem Hindenburg-Pokal aus, der höchsten deutschen Ehrung in der Sportfliegerei. 1935 flog sie mit der berühmten Messerschmitt ME 108 "Taifun" an einem Tag von Gleiwitz nach Skutari am Bosphorus und zurück nach Berlin. 3470 km in 13 1/2 h. 1936 heiratet sie den Weltklasse-Rennfahrer Bernd Rosemeyer und wurde Mutter eines Sohnes. Ihr Mann verunglückte kurz nach der Geburt tödlich. 1941 heiratet sie wieder. 1 Jahr später bringt Elly Beinhorn eine Tochter zur Welt. 7 Jahre später verliert sie auch ihren 2. Mann. 1979 gab Elly Beinhorn im Alter von 72 Jahren nach etwa 5000 meist allein geflogenen Flugstunden ihre Pilotenscheine zurück.

Quelle: www.fembio.org, 04.02.2008

61.2

Hannover / 18.04.2008